

Schätze Niederschlesiens Entdeckungen im Südwesten Polens

In Kooperation mit dem Zentral-Dombau-Verein zu Köln
Fachreiseleitung: Margrit Kempgen, Oberkirchenrätin i.R.
Leiterin der Geschäftsstelle Evangelisches Schlesien

Reisetermin: 14.09. – 20.09.2026



Friedenskirche in Schweidnitz CCBYSA3.0 Jar.ciurus at-wikimedia.commons

Im **Herzen Europas** bietet das historische Niederschlesien eine Fülle interessanter Sehenswürdigkeiten, die von einer langen und bewegten Geschichte erzählen. Schon immer war die Region eine **Drehscheibe zwischen Ost und West**, die im Laufe der Jahrhunderte mal zu Preußen, mal zu Böhmen, mal zu Habsburg und schließlich zu Polen gehörte. So entstand im Schatten des Riesengebirges eine **reiche und vielschichtige Kultur**.

Ausgehend von Ihrem **Standorthotel in Niederschlesiens Hauptstadt Breslau** besuchen Sie die **Friedenskirchen von Schweidnitz und Jauer**, folgen den Spuren der hl. Hedwig zum **Kloster Trebnitz** und besichtigen das märchenhafte **Schloss Moschen**. In Oppeln treffen Sie einen **Vertreter der deutschsprachigen Gemeinschaft** und auf **Schloss Lomnitz im Hirschberger Tal** freut sich die Gutsbesitzerin auf Ihren Besuch.

Dank der guten Kontakte von Margrit Kempgen, die seit Jahrzehnten über die deutsch-polnische Grenze hinweg die Gemeinschaft der evangelischen Schlesier vertritt, bietet sich an vielen Orten die Gelegenheit **zu persönlichen Begegnungen**, interessanten Gesprächen und spannenden **Einblicken in Gegenwart und Vergangenheit**.

Conti-Reisen

Reisen mit Niveau

CONTI-REISEN GMBH • 51103 Köln • Adalbertstr. 9 • Tel. 0221 - 80 19 52 - 0 • Fax 0221 - 80 19 52 - 70
Büro Süd: 70192 Stuttgart • Azenbergstr. 78 • Tel. 0711 - 257 29 99 • Fax 0711 - 257 29 98
www.conti-reisen.de • info@conti-reisen.de

1. Tag Köln – München – Breslau (Wrocław)

Linienflug mit Lufthansa von Köln über München nach Breslau (andere Abflughäfen auf Anfrage). Nach der Ankunft begrüßt Sie Margrit Kempgen und begleitet Sie auf dem Transfer zu Ihrem Hotel im Zentrum der Stadt. Zimmerbezug für 6 Übernachtungen.

Mit einem gemeinsamen Abendessen im Hotel klingt der Tag aus.



Jahrhunderthalle in Breslau CCBYSA3.0 Jar.ciurus at-wikimedia.commons

2. Tag Breslau, die „Perle Schlesiens“

Bei einer Stadtrundfahrt erhalten Sie einen Eindruck davon, wie sich Breslau nach den Zerstörungen des 2. Weltkriegs und nach dem Ende des Sozialismus entwickelt hat. Mit der **Jahrhunderthalle** aus dem Jahr 1913 sehen Sie ein Meisterwerk moderner Architektur, das seit einigen Jahren zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Eines der neuen Wahrzeichen der Stadt ist das 2015 eröffnete **Nationale Forum für Musik**, der Sitz der Breslauer Philharmonie (Außenbesichtigungen).

Auf der **Dom- und Sandinsel** begann im 9. Jh. die Geschichte Breslaus. Weithin sichtbar prägen die zwei hohen Türme der Johannes dem Täufer geweihten **Kathedrale** die Silhouette der Stadt. Das imposante Gotteshaus gehört zu den schönsten gotischen Bauwerken.

Nur wenige Schritte entfernt erhebt sich mit der unscheinbaren **Kirche St. Ägidien**, das älteste erhaltene Gebäude der Stadt. Von Licht durchflutet begrüßt Sie die **Backsteinkirche Maria auf dem Sande**. Auf den schlanken und hohen Säulen des Mittelschiffs ruht ein eindrucksvolles Sternengewölbe.



Silhouette der Dom- und Sandinsel CC0 pixabay

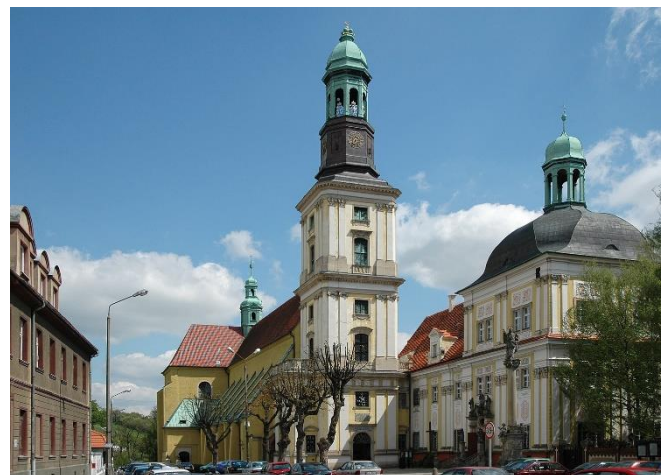


Altes Rathaus am Rynek CC0 pixabay

Nach einer individuellen Mittagspause erkunden Sie bei einem gemeinsamen Spaziergang das historische Zentrum von Breslau. Ausgangspunkt ist der Rynek, der glanzvoll restaurierte **Ringplatz im Herzen der Stadt**. Sie blicken auf die Fassaden stolzer Bürgerhäuser und sehen das **Alte Rathaus** mit seinen markanten Giebeln (Außenbesichtigung).

Danach besichtigen Sie die im Jahr 1702 vom habsburgischen Kaiser Leopold I. gestiftete und von Jesuiten gegründete **Universität von Breslau**. Zu den prachtvollsten Räumen der Hochschule gehören das barocke **Oratorium Marianum** und die **Aula Leopoldina**.

Zum Abendessen werden Sie in einem typischen Restaurant in der Breslauer Altstadt erwartet,



Basilika der hl. Hedwig CCBYSA3.0 at-wikimedia.commons

3. Tag Der schlesische Landrücken

Erstes Ziel Ihres Ausflugs ist die Kleinstadt **Trebnitz (Trzebnica)**, die im Katzensgebirge im Norden von Breslau liegt. Die Keimzelle der Ortschaft bildete das ehemalige Zisterzienserkloster. Die von Herzog Heinrich I. und seiner Gemahlin Hedwig von Andechs im 13. Jh. gestiftete Abtei war das **erste Frauenkloster in Schlesien** und wurde zur Grabstätte der 1267 heiliggesprochenen Herzogin. Heute gilt die hl. Hedwig als Schutzpatronin der Versöhnung zwischen Deutschen und Polen. Sie besichtigen die ehemalige Klosterkirche, eine ursprünglich romanische Basilika, die im 18. Jh. barock umgestaltet wurde.



Gnadenkirche zum Heiligen Kreuz CCBYSA4.0 at-wikimedia.commons

Anschließend fahren Sie weiter nach **Militsch (Milicz)**. Erstmals erwähnt im Jahr 1136 entwickelte sich aus einer Burg eine Siedlung, in der seit dem 15. Jh. viele Bauern aus Schwaben angesiedelt wurden. In seiner Eigenschaft als König von Böhmen erlaubte **Kaiser Joseph I.** in Militsch den Bau einer von insgesamt sechs evangelischen **Gnadenkirchen** in Schlesien, die in den Jahren 1709 bis 1714 als Fachwerkbau errichtet wurde.

Nach der Besichtigung und einer individuellen Mittagspause führt Ihr Ausflug weiter in die Stadt **Trachtenberg (Żmigród)**, die ebenfalls am Ufer der Bartsch (Barycz) liegt. Vom einstigen Schloss ist heute nur noch eine Ruine geblieben (Außenbesichtigung).

Die Stadt ist auch das Tor zum **Bartschtal**, einem **Naturparadies von herausragender Schönheit**. Es waren Zisterziensermönche, die für die Fischzucht seit dem 13. Jh. die **größte Teichlandschaft Europas** schufen. Bis heute ist der Karpfen Wahrzeichen und Spezialität der Region. Bei einer kurzen Wanderung erleben Sie die einmalige Landschaft aus Wäldern, Wiesen und Teichen, die Heimat und Rückzugsort für zahlreiche Pflanzen und Tiere wurde.

Rückfahrt nach Breslau und gemeinsames Abendessen im Hotel.



Teichlandschaft im Bartschtal CCBYSA4.0 Mos810 at-wikimedia.commons

4. Tag **Moschen (Mozna) und Oppeln (Opole)**

Am Vormittag fahren Sie zum **Schloss Moschen**, das der Legende nach eine Gründung der Tempelritter gewesen sein soll. Das heutige Aussehen verdankt die Anlage dem Magnaten **Hubert von Thiele-Winkler**, dessen Familie im 19. Jh. zu Reichtum und Ansehen gelangte und die ursprünglich barocke Residenz im **Stil des Historismus** umbauen und erweitern ließ. Das Schloss soll 99 Türme und 365 Zimmer besitzen. Im Rahmen einer Führung sehen Sie die öffentlich zugänglichen Bereiche und hören von der wechselvollen Geschichte.



Schloss Moschen CCBYSA3.0 Bochnaank at-wikimedia.commons

Weiterfahrt in die kleine Universitätsstadt Oppeln, die heute zusammen mit ihrem Umland das **Zentrum der deutschsprachigen Minderheit in Schlesien** bildet. Nach einer individuellen Mittagspause auf dem Rynek besuchen Sie die **gotische Franziskanerkirche**. In dem später barock umgestalteten Innenraum sehen Sie auch die Kapelle der hl. Anna die zu den ältesten Sakralbauten Schlesiens zählt und Grabmäler aus der Dynastie der Piasten beherbergt.

Gleich gegenüber liegt das **Staatsarchiv**, das die Erinnerung an die Geschichte und Kultur Schlesiens bewahrt. Zu seinen Sammlungen gehören auch **zahlreiche alte Kirchenbücher**, die einen wertvollen Schatz für die Ahnenforschung darstellen. Gerne geben Ihnen die Mitarbeiter einen Einblick in ihre Arbeit und Aufgaben.

Zum Abschluss treffen Sie einen Vertreter der **Sozial-Kulturellen Gesellschaft der Deutschen im Oppelener Schlesien**. Die größte Organisation der deutschen Minderheit in ganz Polen setzt sich u. a. für die Aufrechterhaltung der Kultur und der deutschen Traditionen ein. Bei einem Gespräch erhalten Sie interessante Einblicke in die Geschichte Schlesiens, die politischen Aktivitäten und die aktuellen Entwicklungen.

Rückfahrt nach Breslau und gemeinsames Abendessen im Hotel.

5. Tag Evangelische Friedenskirchen

Im Mittelpunkt des heutigen Ausflugs stehen zwei Evangelische Friedenskirchen, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen. Im **Westfälischen Frieden von 1648** wurde den Protestanten im damals erzkatholischen Schlesien der Bau von neuen Kirchen gestattet, allerdings mit Auflagen. Es durften nur von außen unscheinbare Gebäude aus Holz, Lehm und Stroh errichtet werden, ohne Kirchturm und in Kanonenschussweite zur Stadt. So entstanden die **größten Fachwerkkirchen in Europa**, deren kostbare Ausstattung vom unerschütterlichen Glauben ihrer Erbauer erzählen.

Zum Auftakt besichtigen Sie die Friedenskirche in **Jauer (Jawor)**, die mehr als 5500 Gläubigen Platz bot. Die Malereien an den Emporen zeigen Szenen aus dem Alten und Neuen Testament sowie Wappen des regionalen Adels.



Friedenskirche in Jauer CCBYSA3.0 Eyez4yu at-wikimedia.commons

Im Anschluss werden Sie im gemütlich eingerichteten Café Augusta Victoria zu einem **Mittagessen mit polnischen Spezialitäten** erwartet.

Am Nachmittag fahren Sie weiter nach **Schweidnitz (Świdnica)** und unternehmen einen kurzen Spaziergang durch das historische Zentrum. Am Ringplatz sehen Sie das Rathaus sowie den **Neptun- und den Atlasbrunnen**. Eine der größten Kirchen Niederschlesiens ist die spätgotische **Kathedrale St. Stanislaus und Wenzel** mit ihrem mehr als 100 m hohen Turm.

Höhepunkt ist die Besichtigung der **inmitten eines romantischen Gartens** liegende Friedenskirche. Zur evangelischen Gemeinde pflegt Margrit Kempgen eine langjährige und freundschaftliche Beziehung. So freut sich der Kantor der Gemeinde Dr. Marcin Bator, Sie persönlich zu begrüßen und Ihnen bei einem **kleinen Konzert die barocke Orgel vorzuführen**.

Nach der Rückfahrt nach Breslau gestalten Sie den Abend und das Abendessen in Eigenregie.



Schloss Lomnitz CCBYSA4.0 Dr. Bernd Gross at-wikimedia.commons

6. Tag Zu Gast im Hirschberger Tal

In kaum einer anderen Region in Europa finden sich auf engstem Raum so viele Schlösser und Gutshöfe wie im Hirschberger Tal am Fuße des Riesengebirges. Die liebliche Landschaft wurde im 18. und 19. Jh. zum bevorzugten **Feriedomizil der preußischen Könige** und des Hochadels.

Erstes Ziel Ihres Ausflugs ist das **Schloss Buchwald in Bukowiec**. Friedrich Wilhelm von Reden, der im Jahr 1785 in den Besitz des Anwesens kam, ließ einen für Schlesien einmaligen Park im Stil eines englischen Landschaftsgartens anlegen. Zu seinen Gästen zählten u. a. **Johann Wolfgang von Goethe und Caspar David Friedrich**. Nach einem Spaziergang durch den Park besuchen Sie eine sehenswerte Ausstellung in der heutigen „Künstlerscheune“.

Bei der Weiterfahrt durch **Zillerthal-Erdmannsdorf (Mysłakowice)** entdecken Sie ein kleines Stück **Tirol** mitten in Schlesien. Die im typisch alpenländischen Stil errichteten Häuser erinnern an die protestantischen Flüchtlinge, die ihre Heimat aus religiösen Gründen verließen und sich seit dem 19. Jh. hier ansiedelten. In einer **Tiroler Gaststätte** bietet sich die Gelegenheit zur individuellen Mittagspause

Am Nachmittag werden Sie auf **Schloss Lomnitz in Lomnica** erwartet. Ab 1991 erwarb Ulrich von Küster den einstigen Familiensitz und begann mit einer umfangreichen Restaurierung der verfallenen Anlage. Mit viel Engagement entstand ein bemerkenswertes Ensemble, das neben einem Museum auch ein Schlosshotel und weitere Gebäude umfasst. Im Juli 2020 wurde ein **historisches Bethaus** eingeweiht, das nach Originalplänen rekonstruiert wurde. Nach den Besichtigungen **begrüßt Sie Elisabeth von Küster** bei einer Kaffeetafel mit Schlesischem Mohnstreusel.

Zurück in Breslau werden Sie in einem Restaurant in der Altstadt zu einem Abschiedsabendessen erwartet.

7. Tag Breslau – Köln

Nach einem gemütlichen Frühstück erfolgt der Transfer zum Flughafen von Breslau, wo Margrit Kempgen sich von Ihnen verabschiedet. Rückflug über München nach Köln/Bonn.

Im Reisepreis enthalten:

- Linienflug mit Lufthansa in der Economy Class:
Köln/Bonn – München – Breslau
Breslau – München – Köln/Bonn
(andere Abflughäfen auf Anfrage)
- Flughafen- und Luftverkehrssteuern,
Landegebühren sowie Sicherheits-
und Kerosinzuschläge
- 6 Übernachtungen im Doppelzimmer
mit Bad oder Dusche/WC im
Hotel Mercure Wrocław Centrum
der 4-Sterne-Landeskategorie
- 6 x Frühstücksbuffet
- 3 x Abendbuffet im Hotel (1., 3. und 4. Tag)
- 2 x Abendessen in ausgewählten Restaurants
in der Breslauer Altstadt
(3-Gang-Menü – 2. und 6. Tag)
- 1 x Mittagessen im Café Augusta Victoria
in Jauer (2-Gang-Menü – 5. Tag)
- 1 x Kaffeetafel im Schloss Lomnitz
(2 Stück Kuchen, Kaffee oder Tee – 6. Tag)
- Transfers und Ausflüge im landesüblichen
Reisebus mit Klimaanlage
- Besichtigungen und Eintrittsgelder:
Breslau: Kathedrale St. Johannes, Kirche
St. Maria auf dem Sande, Kirche St. Ägidius
Oratorium Marianum, Aula Leopoldina,
Trebmitz: Basilika der hl. Hedwig /
Militsch: Gnadenkirche zum Heiligen Kreuz /
Schloss Moschen / Oppeln: Franziskanerkirche,
Staatsarchiv / Jauer: Friedenskirche /
Schweidnitz: Friedenskirche / Bukowiec:
Künstlerscheune mit Ausstellung /
Schloss Lomnitz
- Treffen mit einem Vertreter der Sozial-
Kulturellen Gesellschaft der Deutschen
im Opolener Schlesien (4. Tag)
- Orgelkonzert in der Friedenskirche
in Schweidnitz (5. Tag)
- Kopfhörer-System
- Örtliche deutschsprachige Führungen:
Stadtrundfahrt und -rundgang in Breslau /
Trebmitz: Basilika der hl. Hedwig /
Schloss Moschen
- Fachreiseleitung: Margrit Kempgen
Oberkirchenrätin i.R. und Leiterin der
Geschäftsstelle Evangelisches Schlesien
- Spende für den Zentral-Dombau-Verein
zu Köln € 50,00

Preise pro Person:

im Doppelzimmer	€ 1.835,00
im Doppel- als Einzelzimmer	€ 2.180,00

Teilnehmer: min. 15

Ihre Fachreiseleiterin: Margrit Kempgen



Ursprünglich aus Westfalen stammend, begann Margrit Kempgen ihren beruflichen Lebensweg als Juristin in der Evangelischen Kirche im Rheinland. Dieser Lebensweg führt sie und ihre Familie vor 30 Jahren nach Görlitz in den kirchlichen Dienst. Mit großer Freude hat sie seither ihre Kontakte nach Schlesien und Böhmen auf- und ausgebaut, und macht diese gerne für andere nutzbar.

Durch ihre Unterstützung der Evangelischen Kulturstiftung Görlitz hat die Trägerin des Sächsischen Verdienstkreuzes dazu beigetragen, Brücken zwischen Polen und Deutschen, zwischen Katholiken und Protestanten sowie zwischen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft zu bauen.

Die Datenschutzerklärungen für die Interessenten an unseren Reiseangeboten sowie für unsere Kunden und Teilnehmer finden Sie im Internet unter <https://www.conti-reisen.de/datenschutz>.

Informationen zur Reise:

Einreise:

Deutsche Staatsangehörige benötigen einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Nationalität bitte angeben.

Angehörige anderer Staaten oder Reisetilnehmer mit Besonderheiten (z. B. Doppelstaatsangehörigkeit) teilen uns dies bitte bei Buchung mit. Wir informieren Sie über die Beschaffung und/oder das Mitführen der zur Reise benötigten Dokumente.

Anzahlung und Restzahlung:

Ihren Reisepreis-Sicherungsschein erhalten Sie mit der Reisebestätigung.

Anzahlung: 20 % bis 10 Tage nach Erhalt der Reisebestätigung

Restzahlung: bis 6 Wochen vor Abreise

Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl:

Die Reise kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl bis 6 Wochen vor Abreise abgesagt werden. Selbstverständlich informieren wir Sie umgehend, Anzahlungen werden erstattet.

Rücktritt und Allgemeine Reisebedingungen:

Reisende können jederzeit vor Reiseantritt gegen Zahlung einer Entschädigungspauschale vom Vertrag zurücktreten. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen der Conti-Reisen GmbH (*Linienflug-Reisen*).

Abweichend davon gilt folgende Stornostaffel:

bis 61. Tag vor Reisebeginn 10 %

ab 60. – 45. Tag vor Reisebeginn 25 %

ab 44. – 31. Tag vor Reisebeginn 45 %

Danach gelten die Allgemeinen Reisebedingungen der Conti-Reisen GmbH.

Informationen zur Reise:

Bestimmungsort der Reise:

14.09. – 20.09.2026 – Breslau – 6 Nächte

Eingeschränkte Mobilität:

Unsere Reisen sind für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht oder nur bedingt geeignet. Sollten die Angebote unserer Reisen nicht oder nur teilweise Ihren Anforderungen entsprechen, kontaktieren Sie uns bitte unbedingt vor Ihrer Buchung.

Gruppenreise/Sprache:

Die Reiseleistungen werden für den Reisenden als Teil einer Gruppe erbracht. Die mündliche Kommunikation erfolgt in deutscher Sprache.

Reiseversicherungen:

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung oder eines Premium-Reiseschutzes. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Produktinformationsblatt.

Stand der Drucklegung: 17.06.2026

Reise A_NSLZDV

Bildnachweis/Lizenzen:

CCBY – CreativeCommons Namensnennung

CCBYSA – CreativeCommons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen.



Conti-Reisen GmbH
Adalbertstr. 9
51103 Köln

Reiseanmeldung per
Fax: 0221-80 19 52-70
E-Mail: info@conti-reisen.de
Internet: <http://reisefinder.conti-reisen.de>

Reiseziel: Niederschlesien / A_NSLZDV

Reisedatum: 14.09. – 20.09.2026

Name: _____

Name: _____

Vorname: _____

Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Geb.-Datum: _____

Nationalität: _____

Nationalität: _____

Straße: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

Mobil: _____

E-Mail: _____

E-Mail: _____

Ich bin / Wir sind mit der Zusendung der Reisebestätigung per E-Mail einverstanden.

Doppel- als Einzelzimmer Doppelzimmer zusammen mit _____

Bitte informieren Sie mich / uns über Abflüge ab/bis _____

Bitte buchen Sie für mich/uns bei der MDT travel underwriting GmbH nachfolgend angekreuzten Versicherungsschutz*:

Premium-Reiseschutz mit Selbstbehalt (weltweit/CRS) inkl. Reise-Rücktrittskosten-, Reiseabbruch-, Reisegepäck-, Reise-Krankenversicherung und 24h-Notfall-Assistance - zum Preis pro Person von:

- € 133,00 (bei einem Reisepreis bis € 2.000,00)
- € 152,00 (bei einem Reisepreis bis € 2.500,00)

Reise-Rücktrittskosten-Versicherung mit Selbstbehalt (weltweit/CRS) inkl. Reiseabbruch - zum Preis pro Person von:

- € 80,00 (bei einem Reisepreis bis € 2.000,00)
- € 99,00 (bei einem Reisepreis bis € 2.500,00)

* Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Produktinformationsblatt sowie den ausführlichen Versicherungsbedingungen unter <https://www.conti-reisen.de/service/reiseversicherungen>.

Ich bin damit einverstanden, dass ich **telefonisch** / **per E-Mail** über Reiseangebote der Conti-Reisen GmbH informiert werde. Diese Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit von mir widerrufen werden.

Die Datenschutzerklärungen für die Interessenten an unseren Reiseangeboten sowie für unsere Kunden und Reiseteilnehmer mit den Verarbeitungszwecken, Auskunftsrechten und Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter <https://www.conti-reisen.de/datenschutz>. Sie haben das Recht, der Nutzung Ihrer Adressdaten zu Werbezwecken jederzeit zu widersprechen.

Das **Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651a BGB** und die **Allgemeinen Reisebedingungen der Conti-Reisen GmbH** (<https://www.conti-reisen.de/agb>), die mir vollständig übermittelt wurden, habe ich zur Kenntnis genommen und anerkenne sie ausdrücklich als Vertragsinhalt. Hiermit erkläre ich, dass ich für die Verpflichtungen, der von mir angemeldeten Personen gegenüber dem Reiseveranstalter, wie für meine eigenen einstehen werde. Die Reiseanmeldung wird durch meine Unterschrift verbindlich.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Stand der Drucklegung: 17.06.2026